

Diskussionsveranstaltung des „Runden Tisches für Frieden und Gerechtigkeit Lindlar“ am 19.1.2025

Wie kann Friedenspolitik in Kriegszeiten gelingen?

Der Kampf der Diktaturen und Populisten gegen die Demokratie nimmt an Härte ständig zu, mit dem Überfall Putins auf die Ukraine ist der Krieg auch in Europa wieder ausgebrochen. Welche Lösungen könnte es geben, wie können wir Widerstand gegen Völkerrechtsbruch leisten? Für die Publikums-Diskussion über diese und weitere Fragen konnte der „Runde Tisch für Frieden und Gerechtigkeit Lindlar“ den renommierten Journalisten und Autor Andreas Zumach gewinnen. Er war UNO-Korrespondent in Genf für die „taz“ und hat mehrere Anerkennungspreise für seine Arbeit erhalten.

Um diese und weitere Fragen wird es gehen:

- War der Leitsatz der „friedlichen Koexistenz“ in der deutschen Ostpolitik falsch und naiv?
- Ist die deutsche Außenpolitik, die auf eine europäische Friedensordnung ausgerichtet war, durch den Überfall Putins auf die Ukraine gescheitert?
- Ist die von der Bundesregierung als neues Paradigma ausgerufene „Kriegstüchtigkeit“ wirklich alternativlos?
- Wie könnte eine neue europäische Friedensordnung nach der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) von 1975 aussehen? Welchen Beitrag kann Diplomatie zur Konfliktlösung leisten?
- Welchen Beitrag kann die Friedensbewegung leisten, während die Bundesregierung ohne breite Diskussion der Stationierung neuer Mittelstreckenraketen zustimmt? Im Rückblick hat die Ost- und Entspannungspolitik Deutschlands seit den 1960er Jahren hat einige Erfolge vorzuweisen: Anerkennung der deutsch/polnischen Grenze; Aussöhnung mit den Völkern der früheren Sowjetunion; Aufnahme beider deutscher Staaten in die UN; Mauerfall und deutsche Wiedervereinigung. Sind diese Errungenschaften heute bedeutungslos geworden?

Termin:

Sonntag, 19.1.2025, 17 Uhr, Jubilate-Forum, Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar

Angaben zu Andreas Zumach: geb. 1954 in Köln, Studium der Sozialarbeit, Journalismus und Volkswirtschaft

Reporter der taz, UNO-Korrespondent

1997 Goldpreis der UNO-Korrespondenten

2004 Kant-Weltbürgerpreis

2009 Göttinger Friedenspreis -> https://de.wikipedia.org/wiki/Andreas_Zumach

Ansprechpartner für die Medien: Manfred Stern, manfred.stern@gmx.de